

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002141/2025**  
**an die Kommission**  
Artikel 144 der Geschäftsordnung  
**Sophia Kircher (PPE)**

**Betrifft:** Finanzierung der Zukunft mit 5G-Korridoren als Grundpfeiler eines modernen und sicheren europäischen Bahnverkehrs

Die Fazilität „Connecting Europe“ spielt eine zentrale Rolle beim Ausbau der physischen und digitalen Infrastruktur in der EU – insbesondere durch die Finanzierung von 5G-Korridoren entlang des transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V). Diese ermöglichen unterbrechungsfreie Hochgeschwindigkeitsverbindungen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit im Bahnverkehr, zur Effizienzsteigerung, zur Verbesserung des Fahrgasterlebnisses sowie zu resilienten Transport- und Logistiksystemen – zentrale Voraussetzungen für Wettbewerbsfähigkeit der EU.

Vor dem Hintergrund der Ziele des Digitalen Kompasses 2030 und der Verhandlungen über den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) nach 2027 stellt sich die Frage, wie die digitale Konnektivität im Schienenverkehr – insbesondere durch den flächendeckenden Ausbau von 5G entlang von Bahnstrecken für das ERTMS – künftig gefördert werden soll.

1. Wie stellt die Kommission sicher, dass der Ausbau von 5G-Korridoren – insbesondere entlang von Bahnstrecken mit ERTMS – im kommenden MFR ausreichend finanziell unterstützt wird?
2. Welche Maßnahmen gedenkt die Kommission zu ergreifen, um die Einführung von FRMCS/5G entlang des TEN-V-Schienennetzes zu beschleunigen und somit Verzögerungen bei der ERTMS/Gigabit-Fahrgastkonnektivität vorzubeugen?
3. Plant die Kommission eine Erhebung zur Nutzererfahrung im Hinblick auf digitale Konnektivität während Bahnreisen sowie zu den wirtschaftlichen und ökologischen Vorteilen der Digitalisierung des Schienenverkehrs, um Investitionen stärker am Bedarf der Fahrgäste und den Zielen der Verkehrsverlagerung auszurichten?

Eingang: 28.5.2025